

1. Leistungsbilanz des Jahres 2009

2009 wurden in der LIONS Hornhautbank NRW insgesamt 606 Transplantate begutachtet und konserviert (Tab.1). 2 zusätzliche HLA-gematchte Hornhauttransplantate kamen von Bio Implant Services (BIS) aus Leiden für Patienten, die eine gematchte Hornhaut benötigten.

Von 606 konservierten Hornhäuten wurden 256 für Hornhauttransplantationen zur Verfügung gestellt. Davon wurden 236 im eigenen Haus transplantiert. An andere Kliniken in Deutschland wurden 20 Transplantate abgegeben (Tab.1). 38 Transplantate befanden sich zum Jahreswechsel noch im Brutschrank.

2009 wurden darüber hinaus 153 kryokonservierte, in der Frauenklinik des Universitätsklinikums Düsseldorf gewonnene Amnionmembrantransplantate für Notfalleingriffe bei schweren Oberflächendefekten der Hornhaut bereitgestellt. Dies ist eine Steigerung im Vergleich zu 2008 (n=143). Durch den Hornhautschwerpunkt unserer Augenklinik ist diese Zunahme durch die Überweisung schwerer Erkrankungen der Augenoberfläche zu erklären.

Tab. 1: Leistungsbilanz der LIONS Hornhautbank NRW im Jahr 2009

Eingang		Ausgang	
Tp aus dem UKD	394	Kp in der Augenklinik des UKD	236
Tp aus externen Kliniken	185	Tp direkt abgegeben an externe Kliniken	20
Tp aus 2008 mitgenommen	25	Tp nach 2010 mitgenommen	38
HLA-gematchte Tp von BIS für Düsseldorfer Patienten	2	Tp verworfen aufgrund von Qualitätsmängeln	312
Σ	606	Σ	606

Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate. Tp= Transplantate, Kp= Keratoplastiken, UKD= Universitätsklinikum Düsseldorf, BIS= Bio Implant Services, Leiden, NL

1.1. Entwicklung der internen Spenderquellen

Die Entnahmezahlen der internen Spenderquellen sind dank Informationsveranstaltungen und intensiviertem persönlichen Kontakt in diesem Jahr um 19% gestiegen (Tab. 2). Unsere aktivste Spenderquelle 2009 war die Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Düsseldorf mit 177 Transplantaten. Dies ist eine weitere Steigerung zum Vorjahr um 17%. Das Institut für Anatomie ist unsere zweitstärkste interne Spenderquelle, auch hier fand eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr statt. Sehr erfreulich war die Steigerung in der Neurochirurgie/Neurologie um + 75%. Leider nahmen die Multiorganspender weiter ab und wir hatten dieses Jahr nur einen Multiorganspender.

Tab. 2: Herkunft der Hornhautspender innerhalb des Universitätsklinikums Düsseldorf 2008- 2009

		Spender-HH 2008	Spender-HH 2009
Rechtsmedizin		151	177
Intensivstationen	MI 01 / 02 / MA 01	6	13
	CI 01/ Chirurgie	58	67
Pflegestationen/Ambulanzen	Innere Medizin	33	30
	Strahlenklinik	2	0
	Neurochirurgie, Neurologie	8	14
	Kinderklinik	2	0
Multiorganspender		3	1
Institut für Anatomie		69	92
Σ		332	394

1.2. Entwicklung der externen Spenderquellen:

Durch die Kooperationen mit 7 Kliniken des Umlandes konnten wir in diesen Krankenhäusern 185 Transplantate bekommen. Leider hat sich die Zahl der auswärts eingeworbenen Hornhäute von 302 im Jahre 2008 auf 185 im Jahre 2009 reduziert. Diese Zahl möchten wir im folgenden Jahr durch Informationsveranstaltungen gerne wieder steigern

Das EVK Düsseldorf, die Diakonie Kaiserswerth, das Bethesda Krankenhaus Duisburg, das Marienhospital Ratingen, die Maria-Hilf-Kliniken Mönchengladbach, das Katholisches Krankenhaus Essen Süd und Evangelisches Krankenhaus Mülheim haben uns im vergangenen Jahr als bewährte externe Spenderquellen kontinuierlich effektiv unterstützt (Tab. 3).

Tab. 3: Derzeitige und künftige Zusammenarbeit der LIONS Hornhautbank NRW mit externen Krankenhäusern

	Bettenanzahl	Spender-HH 2008	Spender-HH 2009
Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf	560	44	20
<i>Bethesda Krankenhaus Duisburg</i>	440	32	20
Marienhospital Ratingen	207	26	40
Diakonie Kaiserswerth	630	47	34
Kliniken Maria Hilf GmbH Mönchengladbach	650	99	67
HELIOS Klinikum Wuppertal	1000	42	0
HELIOS Klinikum Krefeld	1023	2	0
Evangelisches Krankenhaus Duisburg	430	10	0
Katholisches Krankenhaus Essen Süd	426	0	2
Evangelisches Krankenhaus Mülheim	ca. 560	0	2
Σ		302	185

2. Neuerung im Jahr 2009

Seit März 2009 ist unsere Hornhautbank nach ISO 9001 zertifiziert.

Bedingt durch Änderungen im Organspendegesetz haben wir weiterhin vom Regierungspräsidium Düsseldorf eine vorübergehende Herstellungserlaubnis nach § 13 des Arzneimittelgesetzes zur Herstellung von Hornhauttransplantaten und Amnionmembrantransplantaten. Die ersten Anträge zur offiziellen Herstellungserlaubnis vom Paul Ehrlich Institut wurden Ende 2009 eingereicht.

Leider ist durch die Beantragung der Herstellungserlaubnis beim Paul Ehrlich Institut und durch die zusätzlichen serologischen Tests ein deutlicher finanzieller Mehraufwand für die Kultivierung von Hornhäuten aufgetreten.

2009 haben wir in unserer Klinik mit der Methode der posterioren lamellären Keratoplastik mittels Mikrokeratom, (DSAEK) begonnen. Wir hoffen, dass sich posteriore lamelläre Keratoplastiktechniken mittelfristig zum Standardverfahren der Therapie endothelialer Hornhauterkrankungen entwickeln werden.

3. Ziele für 2010

Um die Entnahmezahlen der externen Spenderquellen wieder zu steigern, ist mehr denn je eine intensivierete Kontaktpflege erforderlich. Informationsveranstaltungen hierfür sind bereits geplant. Des Weiteren hoffen wir, im Jahre 2010 neue Spenderquellen zu gewinnen.

Seit 4.1.2010 hat Prof. Thomas Dietlein die kommissarische Leitung der Universitätsaugenklinik Düsseldorf übernommen. Wir möchten mit ihm zusammen unseren Schwerpunkt Vorderer Augenabschnitt weiter ausbauen.

4. Dank

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den 3 rheinisch-westfälischen LIONS Distrikten R, WL, WR mit allen dazugehörigen Clubs und dem Hilfswerk der Deutschen LIONS e.V., Wiesbaden für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank geht auch an Herrn Dr. Ellgering, der die Lions Hornhautbank NRW auch dieses Jahr durch seinen großen persönlichen Einsatz unterstützt hat.

Wir danken BIS/Eurotransplant in Leiden (Niederlande) für die kontinuierliche Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht an PD Dr. Daniel Böhringer, der auch weiterhin die Datenbankpflege unter hohem persönlichem Einsatz übernimmt.

Unser besonderer Dank für ihr Engagement in Sachen Hornhautspende gilt den Mitarbeitern der Staatsanwaltschaften und Kriminalkommissariate in Düsseldorf und Neuss, allen Mitarbeitern der Medizinischen Einrichtungen des Universitätsklinikums Düsseldorf, dem Institut für Rechtsmedizin, den Abteilungen für Anatomie, Pathologie, Mikrobiologie, Virologie, dem Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika und der Zentralapotheke. Wir danken außerdem den Mitarbeitern im EVK Düsseldorf, im Bethesda Krankenhaus Duisburg, im Marienhospital Ratingen, in der Diakonie Kaiserswerth und in den Maria-Hilf-Kliniken Mönchengladbach für die gute Zusammenarbeit.

Düsseldorf, Januar 2010

Dr. med. Claudia Huber - van der Velden
Oberärztin der Klinik
Leiterin der LIONS Hornhautbank NRW

Katja Rosenbaum
Dipl.-Biologin
Laborleiterin der LIONS Hornhautbank NRW

Prof. Dr. med. Thomas Dietlein
Direktor der Klinik